

## **Sponsoring im Wert von 800.000 EURO für die Erwin-Teufel-Schule**

Schulleiter Thomas Löffler begrüßte Landrat Stefan Bär, Kämmerer Diethard Bernhard sowie zahlreiche Firmenvertreter und Lehrkräfte zur Sponsorenehrung im wunderbar, durch die Mitarbeiterinnen des Sekretariats, hergerichteten Aufenthaltsraum der Erwin-Teufel-Schule. An Landrat Bär gerichtet meinte Löffler, dass es ihn als Schulträger besonders freuen wird, dass es hier in Spaichingen eine lange Tradition gibt, die Bildung und Erziehung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begreift und nicht allein dem Staat zugeschrieben wird. Ein ganz besonderer Gruß galt auch Robert Pemsel der als Vertreter für Anton Häring anwesend war. „Herr Häring ist nicht nur der Vorsitzende unseres Fördervereins „Interessengemeinschaft der Erwin-Teufel-Schule Spaichingen“ (INTER-ETS), sondern ein ganz herausragender Förderer und Gönner unserer Schule, dem alle Belange der Schule besonders am Herzen liegen und der schon seit Jahrzehnten eng mit unserer Schule verbunden ist“, erwähnte Löffler.

Auch Ingo Hell, Vorsitzender der „Gemeinnützigen Vereinigung der Drehteilehersteller“ (GVD), der aufgrund einer firmeninternen Veranstaltung nicht teilnehmen konnte, ließ Löffler nicht unerwähnt. Er nannte an dieser Stelle das Projekt „Ausbildungsoffensive“ Bei diesem Projekt für die GVD-Mitgliedsbetriebe geht es darum das Unternehmen als Ausbildungspartner interessant zu machen. Hierfür ist, laut Löffler, die Erwin-Teufel-Schule der verlässliche und kompetente Ausbildungspartner der GVD-Mitgliedsunternehmen, die eins zu eins von der Qualität der Absolventen profitieren.

An die Firmenvertreter richtete Löffler einen herzlichen Dank, denn ohne ihre Unterstützung, neben der hervorragenden Unterstützung durch den Schulträger, wäre die Beschaffung von Sachmitteln oder Dienstleistungen, wie sie für eine aktuelle, zeitgemäße Ausbildung unabdingbar sind in diesem Maße nicht möglich. Löffler ergänzte, dass die Unternehmen nicht einfach Geldgeber, sondern Partner für die Erwin-Teufel-Schule sind und dass, im Gegenzug für das Sponsoring, die Schule für einen guten Unterricht Sorge. Weiterhin organisiere die Erwin-Teufel-Schule Fortbildungen für Lehrkräfte, die hier im Haus stattfinden und dadurch die vorbildliche Ausstattung auch über die Region hinaus anderen Lehrkräften zugänglich gemacht werde. Nicht unerwähnt ließ Löffler, dass Studenten vom Campus-Tuttlingen an der Erwin-Teufel-Schule ein CNC Praktikum absolvieren und auch die CAD-CAM-Systeme kennen lernen. Dies habe ebenso Einfluss auf die Unterrichts- und Schulentwicklung.

Mit Bezug auf den Erziehungswissenschaftler Johannes Bastian („Unter Unterrichtsentwicklung verstehen wir alle systematischen und gemeinsamen Anstrengungen der an Unterricht Beteiligten, die zur Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens und seiner schulinternen Bedingungen beitragen.“) sprach Löffler zwei Bereiche an, die sich daraus für die Erwin-Teufel-Schule ergeben: „Erstens werden heute in Lernfeldteams gemeinsam Unterrichtsvorhaben geplant und durchgeführt, Erfahrungen ausgewertet, was hat geklappt und warum? Unterrichtsmaterialien werden ausgetauscht und Belastungen gemeinsam getragen und geteilt. In manchen Klassen wird der Lehrer zum Lernberater, Schüler schließen Zielvereinbarungen und führen Lerntagebücher. Zum anderen werden für die Unterrichtsentwicklung förderliche

Strukturen immer wichtiger: Neben beispielsweise abteilungsspezifischen Zielen und funktionierenden Informationsplattformen spielen die räumliche und sächliche Ausstattung eine entscheidende Rolle: eine individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler kann dann gelingen, wenn jedem Schüler eine nicht nur gerade noch funktionierende sondern eine aktuelle und ansprechende Ausstattung zur Verfügung steht und diese auch noch seinem Lernfortschritt entspricht.“

Zum Schluss seiner Rede dankte Löffler den Anwesenden für ihren großzügigen Beitrag und begrüßte die Anwesenden persönlich. Ebenso dankte er den anwesenden Lehrkräften für Ihre sehr gute Kontaktpflege zu den Firmen und hieß sie recht herzlich willkommen.

Landrat Bär hob diesen schönen und wichtigen Tag als Tag des Dankes hervor. Er dankte den anwesenden Firmeninhabern und Firmenvertretern für die großzügige und hervorragend Zusammenarbeit. Stolz verkündete er, dass in den letzten drei Jahren von insgesamt 22 Sponsoren Spenden in Höhe von ca. 800.000 EUR für die Erwin-Teufel-Schule eingingen. Den Schwerpunkt seiner Begrüßungsrede legte er auf drei aktuelle Herausforderungen, denen sich der Landkreis, als Schulträger der Beruflichen Schulen im Landkreis Tuttlingen, stellen müsse.

Die regionale Schulentwicklung ist eine dieser Herausforderungen. Der Landkreis versuche natürlich die Wünsche seitens der Industrie umzusetzen und entsprechende Schulangebote zu schaffen, was im einen oder anderen Fall auch einmal dazu führt, dass Kleinklassen (unter 16 Schülern) entstehen. Durch die Vorgaben des Landes sind die Ressourcen im Rahmen der regionalen Schulentwicklung zukünftig derart einzusetzen, dass schulische Angebote im Landkreis Tuttlingen innerhalb der Region mit Villingen-Schwenningen, Rottweil und Singen abzustimmen sind. In Bezug auf Schulangebote heißt dies, dass das eine oder andere Schulangebot nicht mehr an jedem Standort angeboten wird. Er sehe aber auch Chancen in diesen neuen Vorgaben.

Eine weitere Herausforderung seien die Asylbewerber die im Landkreis Tuttlingen Aufnahme finden. Unter den Asylbewerbern seien auch viele schulpflichtige Kinder und Jugendliche die an den Beruflichen Schulen mitbetreut werden müssen. In Tuttlingen gebe es bereits vier solcher Klassen. Bär sagte auch klar, dass zukünftig auch an der Erwin-Teufel-Schule solche Klassen gebildet werden. Der Schwerpunkt bei diesen Klassen liege bei der Sprachvermittlung und dem Vermitteln von Werten.

Die dritte Herausforderung laut Bär ist die derzeitige Fachkräftesituation. Die Berufliche Schule ist eine Einrichtung zur Qualifizierung und Ausbildung der dringend gesuchten Fachkräfte. Die dazu notwendige Ausstattung hat jeweils der Landkreis zu stellen. Er hob hervor, dass der Landkreis Tuttlingen in den letzten zehn Jahren ca. 25 Mio EUR in die Beruflichen Schulen investiert hat. Bär ergänzte, dass ohne Unterstützung der Firmen eine Aus- und Weiterbildung auf diesem sehr hohen Niveau nicht möglich wäre. Zum Schluss wieder holte er seinen Dank an die anwesenden Firmeninhaber, Firmenvertreter und Lehrkräfte.

Robert Pemsel, Personalleiter der Anton Häring KG, übermittelte in seiner Ansprache die Grüße von Anton Häring. Sehr gerne richte er die Grußworte in Namen von Anton Häring, der aufgrund wichtiger Kundengespräche leider nicht an dieser Veranstaltung

teilnehmen könne, aus. Mit einem Zitat von Henry Ford „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ begann er seine Begrüßungsrede. Dreifach sei seine Freude mit der er allen Spendern herzlichen Dank für ihre Unterstützung sage, als Inter-ETS (Förderverein der Erwin-Teufel-Schule), als Vertreter der Firma Häring und als Bürger. Er meinte, dass die Anstrengungen in der Zukunft eher noch verstärkt werden müssen, damit hochqualifizierte Facharbeiter und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Wichtig seien hierzu die Bildung sowie das Ausbildungssponsoring. Zum Schluss wünschte er allen Anwesenden, dass sich der heutige Termin noch oft in der Zukunft wiederhole.

Im Anschluss daran wurden an die anwesenden Firmeninhaber und Firmenvertreter die Sponsorenurkunden der Erwin-Teufel-Schule durch Schulleiter Löffler und Dr. Walter Blaudischek, stellvertretender Schulleiter, überreicht.

In den Werkstatträumen W106 und W108 wurden anschließend der Maschinenpark, und hier besonders die gespendeten Werkzeugmaschinen, besichtigt. Zum Ausklang lud Löffler alle Teilnehmer zu einem Stehempfang mit Getränken und Büffet ein. Frau Giusi Romano, Mitarbeiterin im Schulsekretariat, erfüllte jedem Teilnehmer bzw. Teilnehmerin ihren Getränkewunsch. In kleinen Gruppen wurde bei Getränken und Häppchen noch längere Zeit gefachsimpelt, sich ausgetauscht über neue Entwicklungen oder neue Ideen besprochen die aus schulischer und Firmensicht miteinander realisiert werden können.

Für Spenden und Leihgaben wurde folgenden Firmen gedankt:

- Maschinenfabrik Berthold Hermle AG
- INTER-ETS (Förderverein der Erwin-Teufel-Schule)
- INDEX-Werke GmbH
- Helmut Diebold GmbH & Co
- Spreitzer GmbH & Co. KG
- Neuberger GmbH
- Hommel Hercules Werkzeughandel GmbH
- Bürk Kaufmann GmbH
- Pfeiffer Metalltechnologie GmbH
- Eugen und Irmgard Hahn Stiftung
- FMB Maschinenbau
- SHL Automatisierungstechnik
- Duralloy Süd GmbH
- Otto Bitzer
- Mayer Werkzeuge GmbH
- Chrom-Müller GmbH
- Mundus Oberflächentechnik
- Karl GmbH & Co. KG
- Chiron-Werke GmbH & Co. KG
- Tornos Technologies Deutschland GmbH
- STAR Micronics GmbH
- Iemca Giuliani – Bucci Industries Deutschland GmbH



Die geehrten Firmeninhaber und Firmenstellvertreter mit Schulleiter Löffler und Landrat Bär (vordere Reihe, zweiter und dritter von links) sowie Kreiskämmerer Bernhard und stellvertretender Schulleiter Dr. Blaudischek (von links).



Geschäftsführer Michael Spreitzer fachsimpelt mit seiner Ehefrau vor der Sechsspindler-Werkzeugmaschine INDEX MS32.



Die Technischen Lehrkräfte Willi Braun und Achim Wiedl (von rechts) im Austausch mit Fachleuten aus der Industrie.

Text und Foto: ETS